

Ich bin zu dick - aber das Hungern hab ich satt!

Die Anzahl der Menschen, die an Adipositas (krankhaftes Übergewicht) und den damit in Zusammenhang stehenden Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes Mellitus (Zuckerkrankheit) etc. leiden, hat in den letzten Jahrzehnten um mehr als 30% zugenommen. Rund ein Drittel der Österreicher ist übergewichtig. Über 2 Millionen Österreicher weisen einen Body-Mass-Index (BMI) von über 25 kg/m² auf.

Übergewicht macht krank

Es ist belegt, dass Übergewicht häufig für die Entwicklung von Herz-Kreislauferkrankungen mitverantwortlich ist. Auch die Gelenke leiden unter der Dauerüberbelastung! Was aber meist vergessen wird, ist, dass Übergewicht oft unglücklich macht. Das Selbstwertgefühl sinkt, man will nicht mehr unter Leute gehen, die sozialen Kontakte nehmen ab. So schließt sich schön langsam der Teufelskreis der in Depressionen, Vereinsamung und fortlaufenden Hungerattacken und somit zu immer mehr Übergewicht führt.

Diätenwahnsinn oder professionelle Hilfe

„Ich hungere schon mein ganzes Leben – eine Diät folgt der nächsten und immer wieder nehme ich zu – mehr als ich zuvor hatte!“. Leider keine selten gehörte Aussage, aber wie kommt es dazu?

Der Körper ist auf Überleben ausgerichtet. Wenn eine Hungerzeit (Diät) kommt, schaltet er auf einen niedrigeren Gang - er verbraucht weniger Energie. Wie schafft er das? Der Kör-

per beginnt, Muskelmasse abzubauen, die er in der Folge nicht mehr mit Energie versorgen muss: Er senkt die Körpertemperatur ein wenig, man ist müder und bewegt sich weniger.

Wenn man nun am Ende der Diät angekommen ist, hat sich der Körper auf weniger Energieverbrauch eingestellt und ist so gut für die nächste „Hungerzeit“ gerüstet. Aber: Jetzt isst der Mensch wieder normal - der Körper verbraucht aber weniger Kalorien als vor der Diät und jede überflüssige Kalorie wandert direkt in die Fettspeicher als Sicherheitsvorsorge für die nächste Fastenzeit.

Die Folge: nach kurzer Zeit zeigt die Waage mehr Kilogramm als vor der Diät. Diäten, die Wunder versprechen funktionieren meist nicht, sondern schaden nur!

Was hilft wirklich?

Heute stehen dem Arzt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ernährungsberatung, Bewegungstherapie, Verhaltenstherapie, medikamentöse Hilfestellung und in schweren Fällen Operationen.

Erfolgsversprechend ist die sinnvolle und wissenschaftlich überprüfte Kombination der einzelnen Strategien.

Eine solche Kombination steht mit dem neuen, zentral wirksamen Medikament in Kombination mit dem **ReducTeam-Begleitprogramm** dem Abnehmwilligen zur Verfügung.

Das rezeptpflichtige und in vielen Studien auf seine Wirksamkeit und Sicherheit geprüfte Medikament unterstützt den Patienten auf sehr effektive Weise. Gerade am Anfang einer Diät fällt es trotz der guten Vorsätze wirklich schwer, weniger zu essen oder das Richtige zu wählen.



Oft leiden die Patienten an ihrem erst spät oder gar nicht einsetzenden Sättigungsgefühl - und wer immer hungrig ist, der leidet und wird leicht schwach. Das Medikament unterstützt Sie nicht nur ein rasches Sättigungsgefühl zu erlangen - so isst man automatisch weniger - sondern erhöht auch den Energiebedarf des Körpers leicht.

Zusätzlich - und das ist für den Patienten enorm wichtig - befindet sich in der Packung ein Gutschein für das Begleitprogramm, das wichtige und leicht einzuhaltende Tipps zur Gewichtsabnahme enthält.

Diese für den Patienten zugeschnittenen Informationen wurden von Medizinern, Ernährungswissenschaftlern, Diätassistenten und Sportmedizinern entwickelt und wissenschaftlich überprüft.

So wird es dem Abnehmwilligen nicht nur ermöglicht, erfolgreich abzunehmen, sondern wirklich seinen Lebensstil zu ändern - langsam und in kleinen, aber sehr wirkungsvollen Schritten.

In Österreich ist das Medikament seit 3 Jahren erhältlich. Weltweit wurden 8,5 Millionen Menschen in 70 Ländern damit erfolgreich behandelt.

Falls Sie sich gerne kostenlos über das Medikament oder das ReducTeam-Begleitprogramm informieren möchten, rufen Sie unter der Infohotline 0800-203400 an.